



Heute ist in Beeskow wieder Markttag. Die Fenster unserer Lokalredaktion ermöglichen es, daß wir jedes Mal das Markttreiben mit großem Interesse verfolgen können. An jedem Tag, an dem die bunten Stände aufgeschlagen werden, dauert es nicht lange, und ein regelrechtes Marktgewimmel ist in vollem Gange. Vorher war es Jahre oder sogar Jahrzehnte nicht gelungen, einen solchen Markt auf die Beine zu bringen. Die Marktwirtschaft und das mit ihr sehr schnell gekommene buntere und vielfältigere Warenangebot machten es halt möglich. Dieses Foto von unserer Fotografin Bettina Winkler soll einen kleinen Eindruck von dem vermitteln, was sich auf dem Marktplatz der Kreisstadt abspielt, wenn die vielen Händler ihre Waren anpreisen.

Dem aufmerksamen Betrachter der letzten Markttage wird nicht entgangen sein, daß sich das Kaufverhalten der Kunden gewandelt hat. Schon daran ist auch zu erkennen, daß der Lenz bei uns Einzug hielt. Immer mehr werden jetzt Sämereien, Pflanzen, Sträucher und Gartengeräte gekauft. Das beste Zeichen dafür, daß sich in den Gärten, Vorgärten und auch auf den Feldern wieder fleißige Hände zu regen beginnen. Es wird wieder gegraben, geharkt, gepflanzt, Unkraut beseitigt, alles halt schmuck hergerichtet, damit sich der Gartenfreund selbst, aber auch der Spaziergänger und der Erholungsuchende später, wenn alles grünt und blüht, daran erfreuen können. Trotz der bewegten und immer noch ungewissen Zeiten, die ebenfalls mit der Marktwirtschaft gekommen sind, lassen sich die Kleingärtner und die Gartenfreunde nicht davon abhalten, weiter ihrem Hobby nachzugehen. Wer jetzt die Saat für eine neue Ernte legt, beweist, daß er auch seine Hoffnung darauf, daß wieder ruhigere Zeiten Einzug halten, nicht aufgegeben hat. Und das ist gut so.